Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 16 (1900)

Heft: 12

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Schweiz. Gewerbeverein.

Berficherungs . Gefekaebung. (Mitgeteilt.) Der leitende Ausschuß des Schweizer. Gewerbevereins hatte die drei weitern schweizer. Hauptinteressenver= bande zu einer Besprechung eingelaben, um zu ermitteln,

ob Aussicht vorhanden sei, daß sich diese Interessenkreise in absehbarer Zeit zu einem gemeinsamen Vorgehen betr. die Kranken- und Unfallversicherung einigen könnten.

Es waren Delegierte des Schweizer. Handels= und Industrievereins und des Schweizer. Arbeiterbundes er= schienen. Die Umfrage ergab zwar noch ein Ausein= andergehen der Ansichten, allein es ist zu erwarten, daß man sich schließlich wird über eine Form verstäns digen können, die dem Volkswillen entspricht.

Verbandswesen.

Berband Schweizer. Spenglermeifter. Am 17. d. tagten in Chur gemeinsam der Unfallversicherungsverband der schweizerischen Spenglermeister und der Verband der schweizerischen Spenglermeister und Blech= sabrikanten. Anwesend waren etwa 100 Mann. Der erstere genehmigte Jahresbericht und Rechnung, erhöhte den Mitgliederbeitrag von 25 auf 30 Promille der Bersicherungssumme, bestätigte den Vorstand und lehnte

ben Antrag ab, für Betriebe mit größerer Unfallgefahr höhere Beiträge festzuseten und ermächtigte den Vorftand, mit einer Versicherungsgesellschaft einen Vertrag abzuschließen betreffend Versicherung sämtlicher Mit-glieder gegen Schadenersatzansprüche, welche auf Grund des Obligationenrechtes aus Unfällen von Drittpersonen gegen sie geltend gemacht werden. Der Verband der schweizerischen Spenglermeister nahm eine Statuten-revision an, lehnte eine neue Einteilung der Sektionen ab. beschloß, bei der Zolltarifbehandlung gegen die Ginfuhr schlechter Blechwaren aus dem Ausland Stellung zu nehmen und empfiehlt die Einsetzung von Kom-missionen, um die Spenglerarbeiten an öffentlichen Bauten jeweilen zu kontrollieren. Die nächste Versammlung wird in Basel gewünscht.

Der Schreinermeisterverein Zürich, der 123 Mitglieder zählt, besorgt für diese gemeinsam den Ein= kauf des Leims. Run schweben Unterhandlungen, daß die Schreinermeister auch den Holzeinkauf gemeinsam beforgen.

Organisation der Zimmermeifter für Süddentichland. Um 10. Juni fand, wie bereits mitgeteilt, in Beidelberg eine Zimmermeister-Versammlung statt, die von etwa hundert Teilnehmern, auch solchen aus Elsaß= Lothringen, besucht war. Der Zweck war, eine ein= heitliche Organisation für Süddeutschland zu schaffen. Einberusen wurde die Versammlung vom Verband badischer Zimmermeister, der im vorigen Jahre gegründet wurde und bereits 537 Meister als Mitglieder zählt.

Zimmermeister Otto Dieterle=Baden=Baden und Gg. Hermann=Mannheim referierten über die Lage des Rimmerhandwerks. Seit dem Bestehen der Gewerbe= freiheit sei das Geschäft infolge des Eindringens unberufener Elemente von Jahr zu Jahr zurückgegangen. Einen Hauptübelftand aber bilbe das System der Arbeitenvergebung nach dem Rubitmeter. Die Vergebung ber Solzarbeiten müßte nach dem laufendem Meter erfolgen. Die Referenten empfahlen ferner Hebung der Kollegialität, Errichtung von Zwangs= innungen und Annäherung an die Gesellenvereinigung zur gemeinsamen Erledigung von Gewerbefragen. Im Ottober soll eine weitere Versammlung in Wiesbaden tagen.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Umtliche Original-Mitteilungen.) nachbrud verboten. Arbeiten und Lieferungen für das Sillfelaboratorium Dr. 4 in Thun. Erd-, Maurer-, Berputs-, Steinhauer- und Kanalisations-arbeiten an Baumeister Senn in Thun. Die Pflästererarbeiten an Bflästermeister J. Gasser in Thun. Die Zimmerarbeiten an Bau-Pflästerneister J. Gasser in Thur. Die Zimmerarbeiten an Bau-meister Hermann Büzberger, Steffisdurg. Die Spengler-, Holz-cement- und Bedachungsarbeiten an O, Lehmann-Huber, Holzementgeschäft in Zürich. Die Bauschmiedearbeiten an Schlossermeister G. Günther in Thun. Die Schlosserarbeiten an den Schlossermeister-Günther in Thun. Die Schlosserabeiten an den Schlossermeisters verein Thun. Die Schroiners und Elasserarbeiten an Santschi und Amsteg, Schreinermeister in Thun. Die Parkettarbeiten an die Barketts und Chaletsabrik in Interlaken. Die Gypsers und Malersarbeiten an Gebr. Galeazzi, Gysermeister und Maler in Thun. Die Lieferung von Gisenbalken an Knechtli u. Co., Gisenhandlung in Jürich. Die Lieferung von Gußfäulen an die Gießerei Bern.

Neubau in Märstetten. Maurerarbeit an Neuhauß in Tangwang. Jimmerarbeit (Aufrichtung) an Lüthi in Märstetten. Glasersarbeiten (äußere) an Hofer in Aadorf. Doppelsalzziegel an Jiegele Tbannaen. Vicaelssein zum Kohbau an Mussiuhl Bürgten. Viegel,

Bangen. Ziegestiein zum Rohbau an Kuffuhl Bürglen. Handfteine und Kalf an Schaad in Weinfelden.

Banarbeiten an der Kirche in Dietlikon. Abtragung des alten Turmes und Aufban des neuen Helms und Ban der Empore an Zimmermann F. Dünnhaupt in Jürich. Maurerarbeit an Maurersmeister Jakob Brunner in Dietlikon. Fenster an die Kunstglaserei G. Köttinger in Jürich. Spengserarbeit an Spengslerarbeit an Diebenbert, Welderweister G. Fenster in Burger in Burger in Burger in Malarmeister G. hard in Dubendorf. Malerarbeiten an Malermeifter Sch. Fenner in Baltensweil. Bestuhlung an Schreiner Rudolf Sidler in Affoltern

Schulhausbau in der Geifelweid, Winterthur. Gaferarbeiten wurden an Blind in Oberrieden und an die Binterthurer Glafermeifter Theil, Diener, Andefuhr, Friedrich und Safner bergeben.

Die Lieferung der vierachsigen Motorwagen für den eleftrifchen Betrieb der Straffenbahnen der Stadt Biel ift der schweizerischen Industriegesellichaft Reuhausen übertragen worden.

Die Lieferung der eleftrischen Ausrussung für die Motorwagen städtischen Strafenbahn Bern wurde der mechanischen Fabris

Derliton übertragen.

Die Grabarbeiten der Bafferverforgung Eggen wurde an Bau-

meister Joief Erne in Leibstadt (Aargau) vergeben.
Erstellung des Kirchdaches in der Gemeinde Peist wurde an die Hilger'sche Dachdeckung von Rheindrohl, vertreten durch Herrn E. Schneebeli in St Gallen, vergeben.
Erab= und Maurerarbeit für den Umbau der Ziegelhitte des

Frey in Effretikon wurde an A. Romegiali, Bauunternehmer in

Winterthur bergeben.

Bafferversorgung Ridon = Effretiton. Grab= und Rohrlegung8= arbeiten an Huggenberger u. Müller, Installationsgeschäft Beltheim bei Minterthur.

Einfriedigung beim fath. Pfarrhaus in Berg. Maurerarbeiten J. Brauchli, Baugeschäft in Berg. Schlofferarbeiten (Geländer) an Rarl Miller in Berg.

Löten nady System "Fir".

Die Firma Wilhelm Boll, Bafel, Drathzug= straße 56, bringt eine Neuheit in den Handel, welche in erster Linie für Spengler, Blech= und Aupferschmiede, Lampenmacher, Dachdecker, Installateure, Pumpenmacher, Blechwarenfabriken 2c. von größtem Interesse ist. Es handelt sich um die auf der Cannstätter Fachausstellung mit goldener Medaille prämierte Lötsteindose "Fix" als Ersat resp. Verbesserung an Stelle des bisher üblichen Salmiaksteines. Eine einfache Berührung des warmen Lötkolbens mit der Oberfläche der Masse genügt, um ersteren sofort hochmetallisch glänzend zu machen! Ein weiterer Vorzug ift, daß selbst ein nicht allzu überhitter Kolben noch Zinn annimmt, während bisher der aus dem Feuer genommene überhitzte Kolben vor der Benutung durch Schwingen in der Luft bis zu einem gewissen Grad abgekühlt werden mußte, da= mit er überhaupt Zinn annahm und benutt werden konnte; es wird daher mit der Lötsteindose "Fir" eine wesentliche Zeitersparnis erzielt.

Dabei ist die Dose profitlich in der Anwendung und

